



Anna Giacometti, Nationalrätin GR/FDP
Stefan Engler, Ständerat GR/Die Mitte
Regula Rytz, Alt-Nationalrätin BE/Grüne
Nicola Forster, Präsident Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft
Brigitte Häberli-Koller, Ständerätin TG/Die Mitte
Olivier Imboden, Unternehmer, Grossrat Die Mitte Oberwallis
Andrea Gmür-Schönenberger, Ständerätin LU/Die Mitte
Francesco Walter, Kulturmanager, Intendant Musikdorf Ernen VS

Barbara Terpoorten, Schauspielerin, VS
Casper Selg, Journalist
Heidi Z'graggen, Ständerätin UR/Die Mitte
Patricia von Falkenstein, Nationalrätin BS/LDP
Kurt Fluri, Nationalrat SO/FDP
Flavia Wasserfallen, Nationalrätin BE/SP
Erich Ettlin, Ständerat OW/Die Mitte
Gardi Hutter, Clownin

Allianz Pro Medienvielfalt

Das Co-Präsidium

Damian Müller, Ständerat LU/FDP
Martina Fehr, Direktorin Schweizer Journalistenschule MAZ
Olivier François, Ständerat VD/FDP

Laura Zimmermann, Operation Libero
Josef Dittli, Ständerat UR/FDP
Marina Carobbio, Ständerätin TI/SP
Charles Juillard, Ständerat JU/Die Mitte
Lilian Studer, Nationalrätin AG/EVP
Joachim Eder, Alt-Ständerat ZG/FDP
Priska Wismer-Felder, Präsidentin IG Volkskultur, Nationalrätin LU/Die Mitte
Roger Hegi, Direktor Sport-Toto-Gesellschaft

Salva Leutenegger, Geschäftsführerin Berufsverband Darstellende Künste
Roger Blum, emeritierter Medienprofessor Universität Bern
Adèle Thorens, Ständerätin VD/Grüne
Edith Graf-Litscher, Nationalrätin TG/SP
Ursus & Nadeschkin, Bühnenkünstler/-in
Romana Ganzoni, Schriftstellerin und Autorin, GR
Alex Farinelli, Nationalrat TI/FDP
Isabelle Chassot, Ständerätin FR/Die Mitte

Rocco Cattaneo, Nationalrat TI/FDP
Tiana Angelina Moser, Nationalrätin ZH/GLP

Gegen «No Billag 2».
pro-medienvielfalt.ch
 – tragen Sie sich ein.



Ein Projekt von
Courage Civil
courage-civil.ch

Wer Medien halbiert, macht sie kaputt.



Gegen «No Billag 2».
pro-medienvielfalt.ch
 – tragen Sie sich ein.

Ein Projekt von
Courage Civil
courage-civil.ch

Fünf Jahre nach «No Billag» kommt bereits «No Billag 2»

Schweizer Radio und Fernsehen liefert seit Jahrzehnten Information und Einordnung – längst auch digital, auf Apps und Social Media. Diesen Service gibt es in allen vier Landessprachen. Für die Demokratie in unserem Land ist das zentral. Wir brauchen unaufgeregte und gut aufbereitete Informationen.

Fünf Jahre nachdem die Schweizerinnen und Schweizer die No Billag-Initiative mit 71,6 Prozent Nein abgelehnt hatten, kommt bereits der nächste Angriff auf die Medienvielfalt: Exponenten von SVP und Gewerbeverband sammeln Unterschriften für ihre «SRG-Initiative», die die Gebühren halbieren will. Faktisch handelt es sich um eine «No Billag 2».

Ein Ja zu «No Billag 2» hätte ein Ausbluten von Schweizer Radio und Fernsehen zur Folge: Weniger Information, weniger Hintergrund, weniger Kultur, weniger Unterhaltung und weniger Live-Sport. Die Initiative ist brandgefährlich, wenn sich die Erzählung durchsetzt, dass die SRG «sich auf ihren Kernauftrag konzentrieren soll».

Werden Sie Teil der Allianz «Pro Medienvielfalt»

«No Billag 2» ist ein Frontalangriff auf die Werte unseres Landes. Ein Ja würde den Zusammenhalt und den Gemeinsinn aufweichen, und das bedeutet weniger Schweiz.

Wir sagen Nein zum Verlust vieler guter Inhalte von Schweizer Radio und Fernsehen. Eine solide Demokratie braucht Vielfalt.

Die neu gegründete Allianz «Pro Medienvielfalt» bündelt den Widerstand. Ihr Co-Präsidium besteht aus Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Sport, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Verbände, NGO und Institutionen sollen folgen. Die Allianz «Pro Medienvielfalt» ist ein Projekt der Bewegung Courage Civil, die sich 2018 nach dem Kampf gegen die No-Billag-Initiative formiert hatte. Courage Civil zählt zurzeit etwa 550 Mitglieder und 110 Gönnerinnen, dazu kommt ein 40-köpfiger Beirat.

Wir rufen Sie dazu auf, die Grundsatzerklärung auf der Website zu unterschreiben und so Teil der Allianz «Pro Medienvielfalt» zu werden. Das kostet nichts. Wichtig ist, dass die Allianz stetig wächst. Vielen Dank im Voraus für Ihr Mitwirken.



pro-medienvielfalt.ch